



<https://blz.li/3xto>

CDU-STADTVERBAND NOMINIERT SEINE KANDIDATEN FÜR DIE REGIONSVERSAMMLUNG

Veröffentlicht am 24.03.2021 um 11:12 von Redaktion LeineBlitz

Am gestrigen Dienstag kamen die Mitglieder der CDU Laatzen zu einer besonderen Mitgliederversammlung zusammen. Sie fand coronakonform in der Aula der Albert-Einstein-Schule statt. Grund der (aus rechtlichen Gründen nur mit Präsenz durchzuführenden) Versammlung war die Wahl der Kandidaten für die Regionsversammlung. Die bisherige Regionsabgeordnete Angelika Rohde hat mitgeteilt, bei der nächsten Wahl nicht wieder zu kandidieren. Von der Mitgliederversammlung wurden Gundhild Fiedler-Dreyer, Olaf Lichy und Janine Jackstat gewählt. "Ich möchte meinen nächsten Berg erklimmen", erklärte Fiedler-Dreyer. "In meiner politischen Laufbahn habe ich bereits im Ortsrat Ingeln-Oesselse und im Rat der Stadt Laatzen



viel Erfahrung gesammelt. Diese möchte ich zum Wohl der Stadt Laatzen nun in der Region einbringen" resümierte sie. Olaf Lichy wies auf seine Arbeit im Rat der Stadt als stellvertretender Fraktionsvorsitzender und die Mitarbeit beim ÖPNV-Rat und RoBiN bei der Region hin. "Ich habe bereits viele Anknüpfungspunkte bei den Mitarbeitern der Regionsverwaltung", so Lichy. "In der Regionsversammlung möchte ich mich für die Entwicklung Laatzens einsetzen", erklärte Lichy weiter. Janine Jackstat konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Christoph Dreyer stellte ihren politischen Werdegang dar: "Janine kommt von der JU", stellte Dreyer sie vor. "Dort war sie einige Zeit als Vorsitzende tätig und wurde bei der letzten Kommunalwahl in den Ortsrat Gleidingen und den Rat der Stadt Laatzen gewählt. Sie repräsentiert die junge Generation und kann in der Region sicher viele Impulse geben", erläuterte er weiter. Alle drei Kandidaten wurden mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung gewählt. "Mit diesen Kandidaten haben wir als größte Kommune im Wahlkreis ein tolles Team für die Regionswahl. Darüber freue ich mich sehr", erklärte der Stadtverbandsvorsitzende Peter Friedsch zum Abschluss.